

# Veranstaltungsinhalt

Bis heute werden in Deutschland Mathematik und Informatik vorwiegend mit Männern assoziiert. Dabei sind diese beiden Fächer längst nicht nur was für „echte Nerds“ im stillen Kämmerlein. In anderen Ländern wie etwa Spanien oder Portugal sind diese Fächer anders als bei uns lange schon weiblich geprägt.

Heute geht es in der Mathematik und Informatik nicht mehr nur um trockene Formeln oder langweilige Codes, sondern vor allem um unser Leben in der Zukunft. Sprechende Roboter, smarte Farmen, intelligente Energiesteuerung in der Landwirtschaft, qualitativ faszinierende Bilder in der Medizin, überall steckt Mathematik und Informatik dahinter. Woher weiß mein Computer, dass ich auf der Suche nach xxx bin? Und, darf er das überhaupt? Können wir etwa bald Gedanken lesen?

Forscherinnen und Studentinnen der Universität Bremen gehen genau diesen Themen und Fragen in der Mathematik und Informatik auf den Grund. In kurzen Science Slams berichten sie aus ihren Forschungs- und Studienprojekten. Sie erklären Studierenden und Schülerinnen in der Nachgefragt!-Veranstaltung, was genau sie an diesen Fächern begeistert und welche Rolle Frauen in den beiden Forschungsgebieten spielen.

Kreativ werden die Studentinnen aus dem materielle faszinierende Eindrücke von wunderschönen mathematischen Gebilden liefern. Mitmachen und Mitdenken ist gefragt! Ein zauberhafter Einstieg in die Mathematik!

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die schon immer mal wissen wollten, was wir in der Mathematik und Informatik eigentlich tun. Was dies mit dem echten Leben zu tun hat. Insbesondere freuen wir uns über interessierte Mädchen und junge Frauen, die die Welt verbessern wollen. Mathematik und Informatik können dabei eine außergewöhnliche Rolle spielen.

# Ansprechpersonen

## Projektleiterin

### Prof. Dr. Sabine Doff

Wissenschaftliche Direktorin im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung und Professorin im Fachbereich 10 der Universität Bremen

## Projektkoordinatorin

### Dr. Marion Wulf

Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung  
wulf@uni-bremen.de  
+49 (0)421 218 – 61902

## Projektassistentz

### Alexandra Protzek

Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung  
protzek@uni-bremen.de  
+49 (0)421 218 – 61912

## Website

[www.uni-bremen.de/qualitaetsoffensive](http://www.uni-bremen.de/qualitaetsoffensive)

FKZ: 01JA1912

GEFÖRDERT VOM

„NACHGEFRAGT!“

Eine Veranstaltungsreihe des BMBF-Projekts  
„Schnittstellen gestalten“.



# Math-IT – GIRLS, go!

Foto Cover: © NDABCREATIVITY – stock.adobe.com



# Programm

8. Oktober 2020 · 15.00 – 17.00 Uhr

Per Livestream:

<https://uni-bremen.zoom.us/j/92147845269?pwd=Q3NTT3RyWDcwY0sydnRITzFiMncwdz09>



**Begrüßung:** Prof. Dr. Sabine Doff, Projektleiterin  
Prof. Dr. Christine Knipping, Didaktik der Mathematik, Universität Bremen, Moderatorin der Veranstaltung

## Kurzvortrag: Interaktion zwischen Mensch und Computer

Dr. Juliane Jarke, Institut für Informationsmanagement Bremen, Universität Bremen  
Dr. Nina Wenig, Digitale Medien, Universität Bremen  
Gabriela Carolina Molina León, Institut für Informationsmanagement Bremen, Universität Bremen

## Kurzvortrag: Smart in der Mathematik – optimal!

Prof. Dr. Kathrin Flaßkamp, Modellierung & Simulation, Universität des Saarlandes  
Wiebke Bergmann, Zentrum für Technomathematik, Universität Bremen  
Malin Lachmann, Zentrum für Technomathematik, Universität Bremen

## Nachgefragt!-Runde mit Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Schülerinnen

1. Was begeistert dich an der Mathematik/Informatik?
2. Wie arbeitet man eigentlich in der Mathematik/Informatik?
3. Wie willst du mit Mathematik/Informatik die Welt verändern?

Clara Odén und Daniela Schanker lockern das Programm durch kurzweilige **Rechenricks und Experimente in der Mathematik** auf, die zum Mitmachen einladen. Bitte dafür etwas Papier, eine Schere und einen Kleber bereit halten.

# Leitgedanke der Veranstaltungsreihe

Die **Veranstaltungsreihe „Nachgefragt!“** folgt dem Leitgedanken des Projekts „Schnittstellen gestalten“ und möchte in mehreren Einzelveranstaltungen verschiedene Lebenswelten, Schule und Ausbildung, Theorie und Praxis, verschiedene Fächer und Ausbildungsphasen, miteinander verzahnen.

Zentrales Element dabei ist, Studierende und Schülerinnen und Schüler als Akteure in den Prozess der Entwicklung und Gestaltung der Veranstaltungen einzubeziehen.

Die Reihe wird in jedem Semester während der Projektlaufzeit mit Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen fortgesetzt.

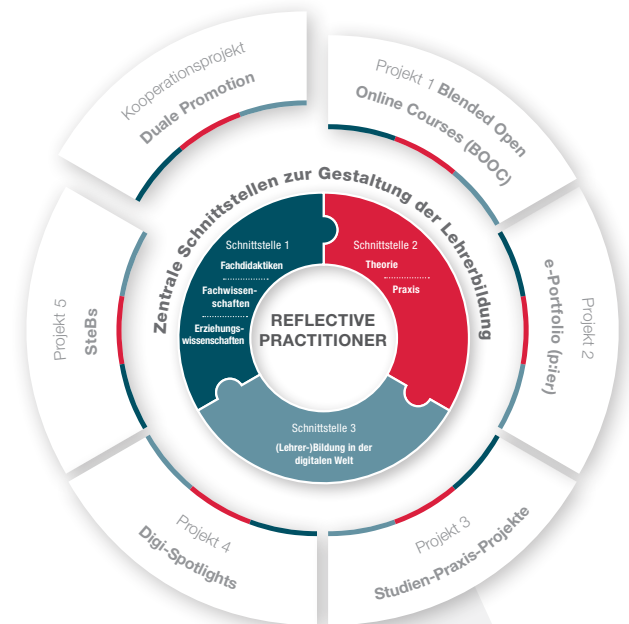


„Schnittstellen gestalten – Lehrerbildung entlang des Leitbildes des *Reflective Practitioner* an der Universität Bremen“

# Schnittstellen gestalten

**Ziel des Projekts „Schnittstellen gestalten“** aus der Qualitätsoffensive Lehrerbildung ist die Verzahnung von Theorie und Praxis und der verschiedenen Elemente in der Lehrerbildung.

Das heißt, von Anfang an sollen schulpraktische Elemente in der Lehrerausbildung verankert und die drei Ausbildungsphasen – Lehramtsstudium, Referendariat und Lernen im Beruf – sowie die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der universitären Ausbildung eng miteinander verzahnt werden.



Mit der Förderlinie „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird eine praxisorientierte Ausbildung gefördert, die die Schulwirklichkeit einbezieht.